

Anhang A4

International Payment Instruction

Weitere

Beispiele

Signature(s) / Unterschrift(en)

No company stamps / Bitte nicht stempeln

zu «Gutschriftsanzeige
in XML»

Date of signature(s)
Datum
(TTMMJJJJ)

--	--	--	--	--	--	--	--

Reporting
Meldecode

--	--	--	--

Form 02

Please refer to your bank for instructions.
Ausfüllhinweise erhalten Sie bei Ihrem Finanzinstitut.

CH 0000 F137.1 11.00 150 000

IBAN★IPI

Neue Standards im Zahlungsverkehr

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Vorgaben für die Generierung von XML-Files aus IPI-Zahlungseingängen	3
1.1	Vorbemerkungen.....	3
1.2	Generelle Vorgaben für die XML-Gutschriftsanzeige	3
1.3	Mögliche Ausprägungen der XML-Gutschriftsanzeige aus IPI.....	4
2	Beispiele möglicher XML-Files aus IPI-Gutschriften.....	6
2.1	Gemeinsame Annahmen für alle Beispiele.....	6
3	XML-File mit Einzelbuchungen (Ausprägung 1 und 2 / Spesenavisierung gemischt)	7
3.1	Spezielle Annahmen bei dieser XML-Ausprägung.....	7
3.2	Übersichtsschema des Datenflusses	7
3.3	XML-Beispiele 1 aus IPI-Überweisungen	8
4	XML-File mit Sammelbuchungen ohne voravisierte Spesen (Ausprägung 3)	15
4.1	Spezielle Annahmen bei dieser XML-Ausprägung.....	15
4.2	Übersichtsschema des Datenflusses	15
4.3	XML-Beispiel 2 aus IPI-Überweisungen	16
5	XML-File mit Sammelbuchungen inkl. voravisierte Spesen (Ausprägung 4 und 5 / Spesenavisierung gemischt)	21
5.1	Spezielle Annahmen bei dieser XML-Ausprägung.....	21
5.2	Übersichtsschema des Datenflusses	21
5.3	XML-Beispiel 3 aus IPI-Überweisungen	22

1 Vorgaben für die Generierung von XML-Files aus IPI-Zahlungseingängen

1.1 Vorbemerkungen

Die vorliegende Spezifikation basiert auf dem Dokument „Gutschriftsanzeige in XML“ sowie dem dazu gehörenden Anhang B1 „Konversionsübersicht für Finanzinstitute“.

Grundsätzlich können mit der XML-Gutschriftsanzeige nebst IPI-Eingängen auch ES- und ESR-Gutschriften sowie unstrukturierte Zahlungseingänge avisiert werden.

Das vorliegende Dokument beschränkt sich jedoch auf **ausgewählte Beispiele für die Avisierungen von IPI-Eingängen**, wobei der **Schwerpunkt** auf den **unterschiedlichen File-Aufbau** gelegt wurde, je nachdem, ob es sich um **Sammel- oder Einzelgutschriften** handelt und ob die **Spesen direkt belastet oder lediglich voravisiert** werden.

Als Beispiel wurden jeweils **3 identische Zahlungseingänge** zugunsten einer Raiffeisenbank gewählt, wie sie via Raiffeisendirect (e-Banking) - in Abhängigkeit der vorerwähnten, unterschiedlichen Buchungsalgorithmen - den Kunden avisiert würden.

Es handelt sich um leicht konstruiert wirkende Konstellationen, wie sie in der Praxis in dieser Kombination eher selten auftreten dürften. Dafür lassen sich an ihnen die unterschiedlichen Ausprägungen bei der Generierung der XML-Gutschriftsanzeige gut darlegen.

1.2 Generelle Vorgaben für die XML-Gutschriftsanzeige

a) Ein XML-File besteht stets aus den folgenden vier Levels:

1. Dateiebene (Document Level)

Eine Datei kann grundsätzlich „Dokumente“ beinhalten. Davon wird für die Gutschriftsanzeige der Dokument-Typ „Advices“ verwendet, welches eine oder mehrere Einträge „Advice“ enthält (Gutschriftsanzeigen).

2. Meldungsebene (Advice Level)

Sofern Daten vorhanden, sind können pro Tag je nach Verarbeitungsmodalitäten der einzelnen Finanzinstitute 1-n Meldungen vorhanden sein. Dieser Teil der Meldung enthält neben der Identifikation der Gutschriftsanzeige (Credit Advice Number) und dem Datum der Meldung Informationen zum Begünstigteninstitut sowie zum betroffenen Konto, auf dem die Beträge gutgeschrieben wurden.

3. Buchungsebene (Entry Level)

Beinhaltet 1-n Buchungen (entries). Der Buchungsbetrag entspricht jeweils demjenigen Betrag, der dem Begünstigten-Konto gutgeschrieben worden ist. Daher erscheint auf dieser Ebene die Valuta und das Buchungsdatum. Diese Informationen dienen dem Kunden für den Kontoabgleich.

4. Einzelpostenebene (Transfer Level)

Beinhaltet 1-n Einzelposten zu einem Buchungsbetrag und z.B. auch Informationen, wie die Spesen auf Buchungsebene (Entry Level) zusammengesetzt sind.

Die Einzelposten dienen dem Kunden zum Debitorenabgleich. Im weiteren wird auch angezeigt, um welche Art von Gutschrift es sich handelt, wie z.B. IPI strukturiert, ESR, Einzelgutschrift allgemein etc.

Zwischen Buchungsebene und Einzelpostenebene sind folgende Abhängigkeiten möglich:

- Einzelbuchung: für jede Buchung auf Buchungsebene wird ein Einzelposten generiert;
 - Sammelbuchung: pro Buchung auf Buchungsebene werden 1-n Einzelposten generiert.
- b) Feldaufbau, Feldinhalt und Feldreihenfolge gemäss dem Dokument „Gutschriftsanzeige in XML“ sind zwingend einzuhalten. Verbindlich ist dabei das im Dokument dargestellte SWIFT-Branching-Diagramm (XMLSchema).
- c) Es werden folgende Feldtypen unterschieden:

M	MANDATORY	Dieses Element ist gemäss SWIFT-Vorgabe obligatorisch.
R	REQUIRED	Bei der CH-Ausprägung der XML-Gutschriftsanzeige ist - im Unterschied zu den SWIFT-Vorgaben - dieses Element obligatorisch und muss gesendet werden
D	DEPENDENT	Bei der CH-Ausprägung der XML-Gutschriftsanzeige muss dieses Element unter bestimmten Voraussetzungen gesendet werden (wird durch den entsprechenden erklärenden Text definiert)
O	OPTIONAL	Dieses Element ist optional und kann bei Bedarf gesendet werden

Bei der Interpretation der Feldtypen im Dokument „Gutschriftsanzeige in XML“ ist zu beachten, dass eine „Spesen- oder Währungsumrechnungs-Kette“ fakultativ oder in Abhängigkeit von anderen Feldern als Ganzes vorkommen kann oder nicht (Beispiel: Spesen auf Buchungsebene). Unter diesem Aspekt hat der von SWIFT definierte Feldtyp „M“ in einzelnen Fällen nur „Conditional“ Charakter (Beispiel: das mit „M“ gekennzeichnete Feld B14 ist nur dann zwingend, wenn auf Einzelbuchungsebene Feld C33 „false“ vorkommt. Sonst entfällt die ganze Spesenkette auf Buchungsebene).

1.3 Mögliche Ausprägungen der XML-Gutschriftsanzeige aus IPI

Eine Bank - im vorliegenden Fall eine Raiffeisenbank (RB) - kann bei Bedarf individuell auf Kundenebene festlegen, ob sie die XML-Gutschriften als Einzelbuchung oder als Sammelbuchung avisieren will. Wichtig ist, dass die Avisierung auf gleichem Level erfolgt, wie die Verbuchung auf dem Kundenkonto, damit der Kunde die Avis mit seinem Auszug abgleichen kann (Beispiel: wenn die Zahlungseingänge aus IPI mit gleicher Valuta - analog zu ESR-Eingängen - als eine einzige Gutschrift im Total verbucht werden, dann muss die XML-Gutschrift als Sammelgutschrift avisiert werden).

Zudem besteht bei den Spesenoptionen (insbesondere bei der Spesenoption „BEN“) die Möglichkeit, diese lediglich zu avisieren und die Spesenbelastung im Total erst im Rahmen des periodischen Abschlusses auf dem Kundenkonto zu verbuchen (Beispiel: heutige Usanz mit der Weiterbelastung der Schaltergebühren der PF → Gutschrift Ursprungsbetrag, Belastung Spesen zu einem späteren Zeitpunkt) oder die Bank kann die Spesen direkt von der Gutschrift in Abzug bringen (analog zu heutiger Usanz bei Zahlungseingängen im Crossborder-Bereich → Gutschrift Nettobetrag = Ursprungsbetrag ./. Spesen). **Wichtig:** in einem XML-File können beide Spesenvarianten pro Kunden nebeneinander vorkommen.

Sofern Gutschriften mit voravisierten Spesen vorkommen, muss dies auf Buchungsebene zusätzlich avisiert werden.

Daraus ergibt sich, dass folgende fünf Ausprägungen - unabhängig von der Möglichkeit, fakultative Felder auszuliefern - von XML-Gutschriftsrecords möglich und den Kunden zu avisieren sind:

- 1: Einzelbuchung mit direkt in Abzug gebrachten Spesen
- 2: Einzelbuchung mit voravisierten Spesen
- 3: Sammelbuchung mit direkt in Abzug gebrachten Spesen
- 4: Sammelbuchung mit voravisierten Spesen
- 5: Sammelbuchung mit teils voravisierten, teils direkt in Abzug gebrachten Spesen

Nachstehend werden 3 XML-Beispiele dargestellt, welche die speziellen Unterschiede der fünf Ausprägungen aufzeigen (Ausprägung 1 und 2 in **Beispiel 1** zusammengefasst, Ausprägung 3 in **Beispiel 2** und Ausprägungen 4 und 5 in **Beispiel 3** zusammengefasst).

2 Beispiele möglicher XML-Files aus IPI-Gutschriften

2.1 Gemeinsame Annahmen für alle Beispiele

Für die Spezifikation der Gutschriftsanzeige in XML wurden folgende Annahmen getroffen, welche für alle 5 Ausprägungen der XML-Beispiele identisch sind:

- Auslösendes Finanzinstitut:
 - Beispiel 1: Deutsche Bank München (Eingang via TARGET/euroSIC)
 - Beispiel 2: PostFinance (Schaltereinzahlung)
 - Beispiel 3: Überweisung MidlandBank London via SWIFT
- Empfänger ist die Firma „Muster AG in Seldwyla“. Als Gutschrift erhält sie einerseits zwei Zahlungseingänge aus Crossborderüberweisungen (Gutschrift in EUR sowie in GBP aus dem Ausland) und andererseits eine Inlandvergütung in CHF.
- Bank des Begünstigten ist die RB Wil, BC-Nummer 81320
- Die Muster AG unterhält lediglich ein CHF-Konto.
Die Kontonummer gemäss bisheriger Darstellung lautet: 19987.36.
Dazu gehörende IBAN auf IPI-Beleg: CH95 8132 0000 0019 9873 6.
- Der Zahlungseingang in EUR und in GBP muss entsprechend in CHF konvertiert werden.
- Datum Zahlungseingang (Valuta) bei RB Wil (in allen drei Fällen): 28.7.03 (Buchungsdatum durch RB Wil am Folgetag)

Daten aus IPI-Beleg:

Felder	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
Name/Adresse Auftraggeber	HERR PETER HALLER ROSENAUWEG 4 D-80036 MÜNCHEN	HANS TESTER PROBEWEG 88 9998 IRGENDWO	PETER ERROR FACTORINGWAY PETERSBOROUGH
IBAN Begünstigter	CH95 8132 0000 0019 9873 6	CH95 8132 0000 0019 9873 6	CH95 8132 0000 0019 9873 6
Name Begünstigter	MUSTER AG, SELDWYLA	MUSTER AG, SELDWYLA	MUSTER AG, SELDWYLA
Bank Begünstigter	RAIFFCH22	Raiffeisenbank Wil, 9500 Wil	RAIFFCH22
Verwendungszweck	52000005678123489012	55000005678123489011	64000005678123489008
Währung / Betrag (Ursprungsbetrag)	EUR 3421.00	CHF 885.50	GBP 66.00
Spesenoption	SHA	BEN	OUR
Form-Code	00	00	00

Diese drei Beispiele sind als XML-Dateien beigelegt (direkter Link):

[Beispiel 1 \(xml\)](#), Version 3.1.1

[Beispiel 2 \(xml\)](#), Version 3.1.1

[Beispiel 3 \(xml\)](#), Version 3.1.1

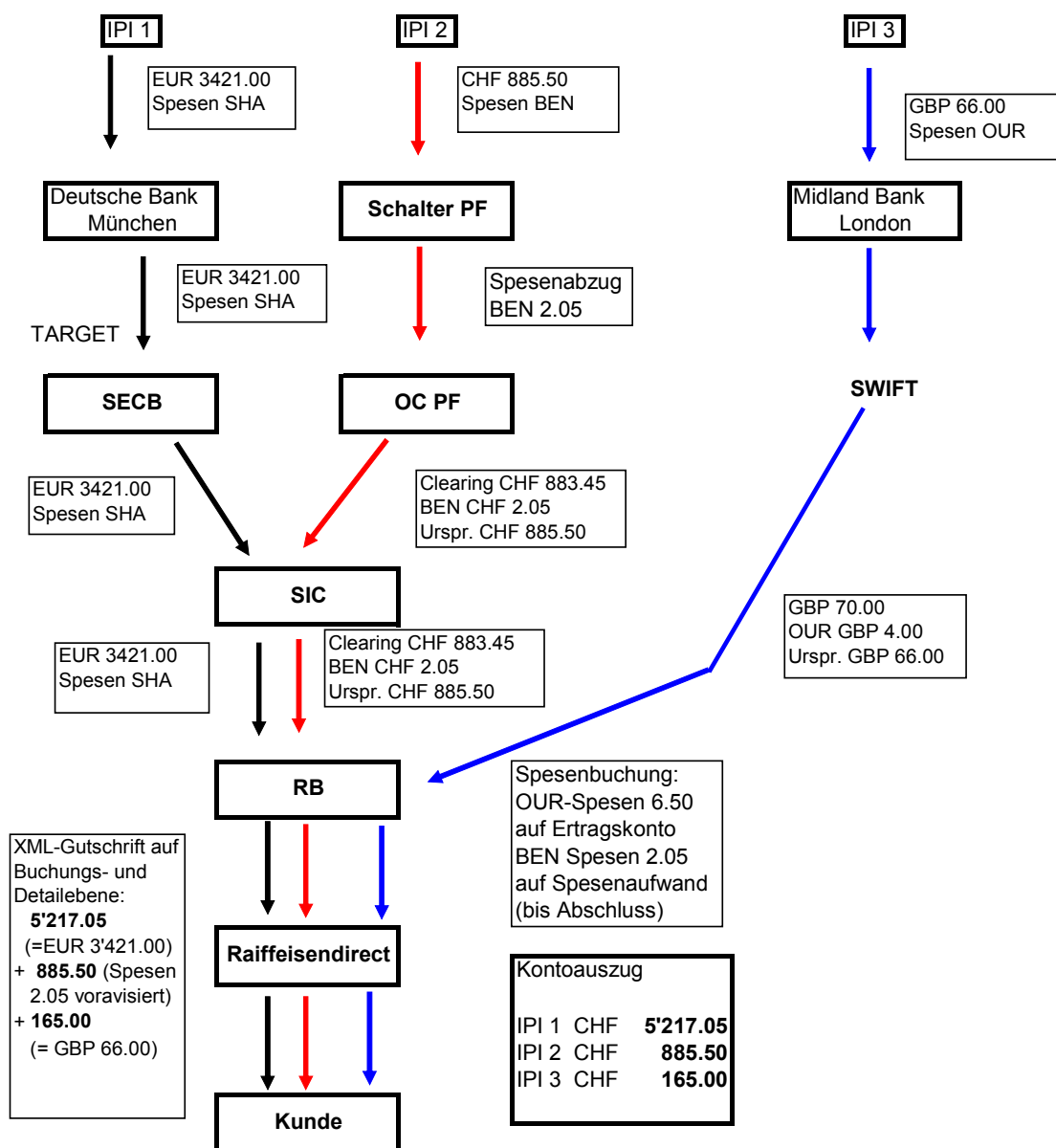
3 XML-File mit Einzelbuchungen (Ausprägung 1 und 2 / Spesenavisierung gemischt)

3.1 Spezielle Annahmen bei dieser XML-Ausprägung

- Die Zahlungseingänge aus IPI-Belegen werden den Kunden durch die RB Wil auf Buchungsebene als **Einzelbuchungen** avisiert (d.h. pro XML-File kommt pro Einzeltransaktion auch jeweils eine Transaktion auf Buchungsebene vor).
- Spesen aus Beispiel 2 werden lediglich avisiert, Spesen aus Beispiel 3 werden bei der Gutschrift direkt in Abzug gebracht.

3.2 Übersichtsschema des Datenflusses

Beispiel 1 mit Einzelbuchungen (Ausprägungen 1 und 2 mit gemischter Spesenavisierung)



3.3 XML-Beispiel 1 aus IPI-Überweisungen

Unter der Voraussetzung, dass die Muster AG unter dem entsprechenden Buchungsdatum lediglich die in Ziff. 2.1 dargelegten drei Zahlungseingänge gutgeschrieben erhält, sieht der XML-Gutschriftsrecord bei dieser Ausprägung wie folgt aus:

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Dateiebene				<Advices> <Advice>	kommt einmal pro XML-File vor
Meldungsebene					
A02	Avisierungs-Nummer	M	an..14	in der Regel pro Tag mit „1“ beginnend	1
A05	Erstellungsdatum der Meldung	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
A06	Funktion der Meldung	R	an..2	9 = Original 31 = Copy 53 = Test	9
B04	Kontonummer des Begünstigten	M	an..35	Falls Kunde XML-Gutschriften aus IPI abnimmt, dann wird IBAN verwendet	CH95 8132 0000 0019 9873 6
A07	Kontowährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B07	Kurzbezeichnung des Begünstigten	O	an..35	Reine Information, nicht geeignet für Identifikation des File-Empfängers	Muster AG 8898 Seldwyla
B03	BC-Nummer des Finanzinstitutes des Begünstigten	R	an5	IID 5-stellig analog zu Darstellung in IBAN (gegebenenfalls mit vorlaufenden Nullen)	81320

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Gutschrift 1					
Buchungsebene					
B11	Buchungsreferenz	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	12339
B13	Status des Eintrages	M	an..7	In der Regel „Booked“ „Pending“ oder „Future“ nur bei Spezialfällen	Booked
B01	Buchungsdatum	D	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
B02	Valuta Gutschrift	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-28
A01	Meldungstyp/Recordtyp	M	an..6	konstant „Credit“	Credit
B05	Währung „Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B06	Buchungsbetrag	M	n..18	Totalbetrag aller zugehörigen Einzelposten. Falls B05 = CHF, dann 2 Dezimalstellen	5217.05
Einzelpostenebene					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1233967890123456
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung auf Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	5217.05
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	3421.00
C20	Mitteilung / Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffervalidierung gemäss Modulo 98-10)	52000005678123489012 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	3421.00

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	HERR PETER HALLER ROSENAUWEG 4 D-80036 MÜNCHEN
C17	Umrechnungsdatum	O	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
C31	Ursprungswährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C16	Umrechnungskurs	M	n..12	max. 6 Kommastellen	1.5250
C14	Währung „Konvertierter Betrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C15	Konvertierter Betrag	R	n..18	Umgerechneter Betrag, vor Berücksichtigung direkt verrechneter Spesen, max. 3 Dezimalstellen	5217.05
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA
Gutschrift 2					
Buchungsebene					
B11	Buchungsreferenz	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	12340
B13	Status des Eintrages	M	an..7	In der Regel „Booked“ „Pending“ oder „Future“ nur bei Spezialfällen	Booked
B01	Buchungsdatum	D	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
B02	Valuta Gutschrift	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-28
A01	Meldungstyp/Recordtyp	M	an..6	konstant „Credit“	Credit
B05	Währung „Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B06	Buchungsbetrag	M	n..18	Totalbetrag aller zugehörigen Einzelposten. Falls B05 = CHF, dann 2 Dezimalstellen	885.50

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
B10	Spesenoption	D	an3	<p>Spesenregelung auf Buchungsebene. Nur vorhanden, wenn B14 = "false". Das Feld ist fakultativ. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „OUR“ (All charges borne by payor), entspricht EDIFACT Code „15“ • „BEN“ (All charges borne by payee), entspricht EDIFACT Code „13“ • „SHA“ (Each pay own cost), entspricht EDIFACT Code „14“ • „OPT“ (optional), bei spezifischen Spesen auf Buchungsebene, entspricht EDIFACT Code „7“ 	OUR
B14	Art der Spesenbelastung	D	an..5	<p>Auf Buchungsebene (Feld B14) ist nur der Wert „false“ zugelassen. Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“). Im Falle von „false“ sind die Spesen somit voravisiert und werden separat gebucht).</p>	false
B08	Währung der Spesenbelastung (in der Regel identisch mit Kontowährung)	D	a3	<p>Währung Spesenfeld: „ISO 4217 three alpha currency code“ Muss vorhanden sein, wenn B09 vorhanden ist. (currencyCode ist ein Attribut des Elementes „ChargeAmount“).</p>	CHF
B09	Total voravisierte Spesen (= Summe aus allen nachfolgenden C11 (Spesenfeld 2))	D	n..18	<p>Spesenfeld: Totalbetrag aller voravisierten Spesen (im Gutschriftsbetrag nicht abgezogen, sondern in Kontoabschluss enthalten). Nur vorhanden, wenn B14 = "false". Bei Optionen „BEN“ + „OPT“ in Feld „B10“ = obligatorisch, sonst fakultativ.</p>	2.05

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Einzelpostenebene					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234067890123457
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung der Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	gutgeschriebener Ursprungsbetrag, (in B06 enthalten) Spesen werden bei Konto-Abschluss separat berechnet	885.50
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	883.45
C20	strukturierter Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffervalidierung gemäss Modulo 98-10)	55000005678123489011 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	885.50
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	HANS TESTER PROBEWEG 88 9998 IRGENDWO
C01	Spesenregelung auf Einzelpostenebene	R	an3	Mögliche Werte: • „OUR“ • „BEN“ • „SHA“	BEN
C33	Spesen- Indicator	M	an..5	Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“, die Spesen sind hiermit voravisiert und werden separat gebucht).	false
C10	Währung „Spesenfeld 2“	D	a3	Währung Spesenfeld 2: „ISO 4217 three alpha currency code“ Nur vorhanden, wenn C11 vorhanden ist.	CHF

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
C11	Spesenfeld 2 (nicht in Abzug gebracht)	D	n..18	Spesenfeld 2: Spesen, die lediglich avisiert werden (späterer Abzug via Kontoauszug). Nur vorhanden, wenn C33 = „false“.	2.05
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA
Gutschrift 3					
Buchungsebene					
B11	Buchungsreferenz	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	12341
B13	Status des Eintrages	M	an..7	In der Regel „Booked“ „Pending“ oder „Future“ nur bei Spezialfällen	Booked
B01	Buchungsdatum	D	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
B02	Valuta Gutschrift	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-28
A01	Meldungstyp/Recordtyp	M	an..6	konstant „Credit“	Credit
B05	Währung „Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217	CHF
B06	Buchungsbetrag	M	n..18	Totalbetrag aller zugehörigen Einzelposten. Falls B05 = CHF, dann 2 Dezimalstellen	165.00
Einzelpostenebene					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234167890123467
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung auf Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	165.00
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	70.00
C20	Mitteilung / Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffer-Validierung gemäss Modulo 98-10)	64000005678123489008 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	66.00
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	PETER ERROR FACTORINGWAY PETERSBOROUGH
C17	Umrechnungsdatum	O	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
C31	Ursprungswährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C16	Umrechnungskurs	M	n..12	max. 6 Kommastellen	2,5000
C14	Währung „Konvertierter Betrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C15	Konvertierter Betrag	R	n..18	Umgerechneter Betrag, vor Berücksichtigung direkt verrechneter Spesen, max. 3 Dezimalstellen	175.00
C01	Spesenregelung auf Einzelpostenebene	R	an3	Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> • „OUR“ • „BEN“ • „SHA“ 	OUR
C33	Spesen-Indicator	M	an..5	Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“, die Spesen sind hiermit voravisiert und werden separat gebucht).	true
C08	Währung „Spesefeld 1“	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“ Nur vorhanden, wenn C09 vorhanden ist.	CHF
C09	Spesefeld 1 (in Abzug gebracht)	O	n..18	in Feld C03 enthalten Nur vorhanden, wenn C33 = „true“.	10.00
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA

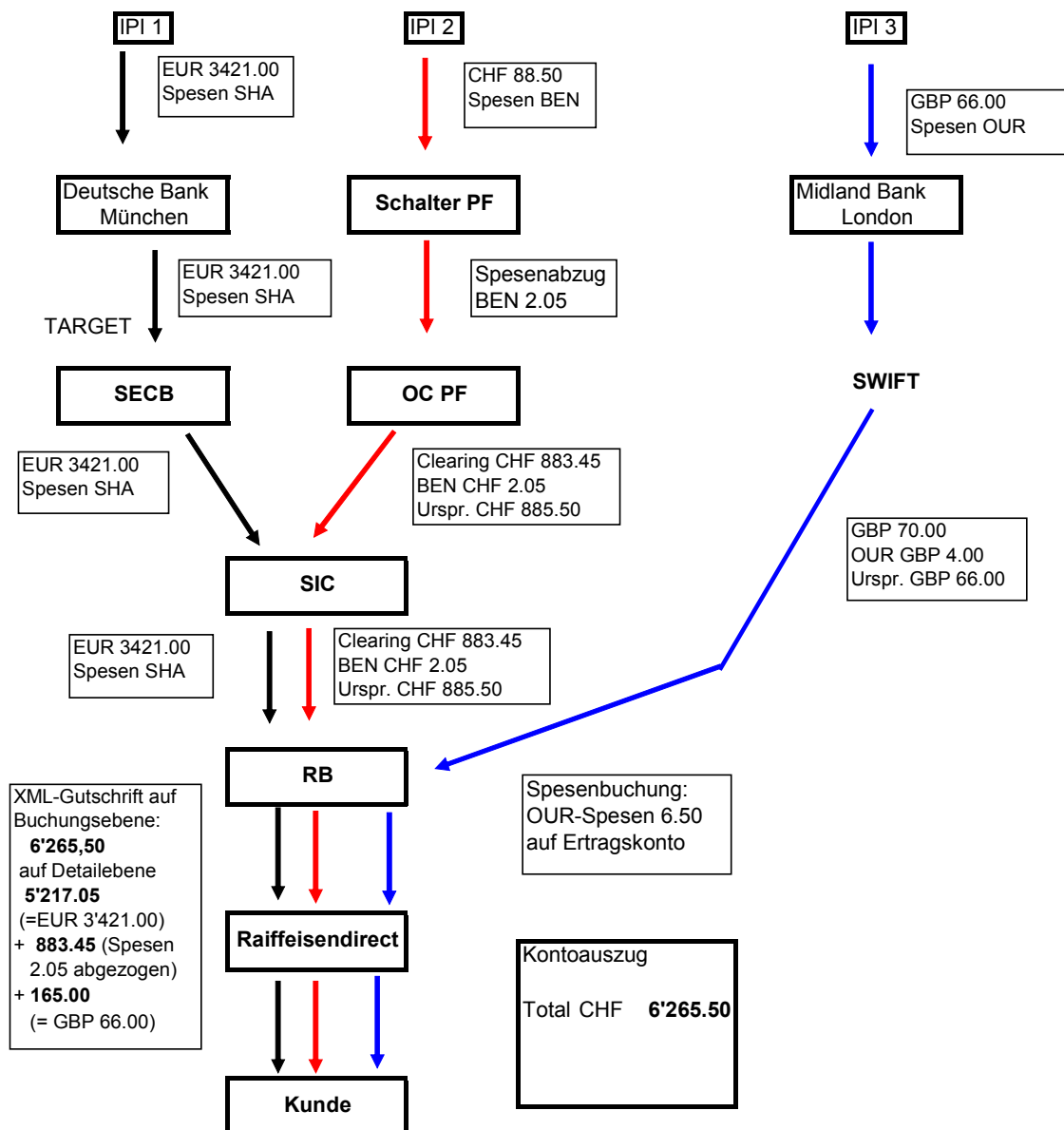
4 XML-File mit Sammelbuchungen ohne voravisierte Spesen (Ausprägung 3)

4.1 Spezielle Annahmen bei dieser XML-Ausprägung

- Die Zahlungseingänge aus IPI-Belegen werden den Kunden durch die RB Wil auf Buchungsebene als **Sammelbuchung** avisiert (d.h. Buchungsebene kommt pro XML-File nur 1x vor).
- Allfällige Spesen werden bei der Gutschrift direkt in Abzug gebracht.

4.2 Übersichtsschema des Datenflusses

Beispiel 2 mit Sammelbuchungen (Ausprägung 3 mit direkt abgezogenen Spesen)



4.3 XML-Beispiel 2 aus IPI-Überweisungen

Unter der Voraussetzung, dass die Muster AG unter dem entsprechenden Buchungsdatum lediglich die in Ziff. 2.1 dargelegten drei Zahlungseingänge gutgeschrieben erhält, sieht der XML-Gutschriftsrecord bei dieser Konstellation wie folgt aus:

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Dateiebene				<Advices> <Advice>	kommt einmal pro XML-File vor
Meldungsebene					
A02	Avisierungs-Nummer	M	an..14	in der Regel pro Tag mit „1“ beginnend	1
A05	Erstellungsdatum der Meldung	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
A06	Funktion der Meldung	R	an..2	9 = Original 31 = Copy 53 = Test	9
B04	Kontonummer des Begünstigten	M	an..35	Falls Kunde XML-Gutschriften aus IPI abnimmt, dann wird IBAN verwendet	CH95 8132 0000 0019 9873 6
A07	Kontowährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B07	Kurzbezeichnung des Begünstigten	O	an..35	Reine Information, nicht geeignet für Identifikation des File-Empfängers	Muster AG 8898 Seldwyla
B03	BC-Nummer des Finanzinstitutes des Begünstigten	R	an..5	IID 5-stellig analog zu Darstellung in IBAN (gegebenenfalls mit vorlaufenden Nullen)	81320
Buchungsebene					
B11	Buchungsreferenz	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	12339
B13	Status des Eintrages	M	an..7	In der Regel „Booked“ „Pending“ oder „Future“ nur bei Spezialfällen	Booked
B01	Buchungsdatum	D	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
B02	Valuta Gutschrift	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-28
A01	Meldungstyp/Recordtyp	M	an..6	konstant „Credit“	Credit
B05	Währung „Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B06	Buchungsbetrag	M	n..18	Totalbetrag aller zugehörigen Einzelposten. Falls B05 = CHF, dann 2 Dezimalstellen	6265.50

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Einzelpostenebene					
Gutschriftsrecord Beispiel 1					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234567890123456
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung auf Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	5217.05
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	3421.00
C20	Mitteilung / Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffervalidierung gemäss Modulo 98-10)	52000005678123489012 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	3421.00
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	HERR PETER HALLER ROSENAUWEG 4 D-80036 MÜNCHEN
C17	Umrechnungsdatum	O	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
C31	Ursprungswährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C16	Umrechnungskurs	M	n..12	max. 6 Kommastellen	1,5250
C14	Währung „Konvertierter Betrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C15	Konvertierter Betrag	R	n..18	Umgerechneter Betrag, vor Berücksichtigung direkt verrechneter Spesen, max. 3 Dezimalstellen	5217.05
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Gutschriftsrecord Beispiel 2					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234567890123457
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung der Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	883.45
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	883.45
C20	strukturierter Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffervalidierung gemäss Modulo 98-10)	55000005678123489011 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	885.50
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	3x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	HANS TESTER PROBEWEG 88 9998 IRGENDWO
C01	Spesenregelung auf Einzelpostenebene	R	an3	Mögliche Werte: • „OUR“ • „BEN“ • „SHA“	BEN
C33	Spesen-Indicator	M	an..5	Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“, die Spesen sind hiermit voravisiert und werden separat gebucht).	true
C08	Währung Spesenfeld 1	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C09	Spesenfeld 1 (in Abzug gebracht)	O	n..18	in Feld C03 enthalten	2.05
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Gutschriftsrecord Beispiel 3					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234567890123467
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung auf Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	165.00
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	70.00
C20	Mitteilung / Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffer-Validierung gemäss Modulo 98-10)	64000005678123489008 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	66.00
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	PETER ERROR FACTORINGWAY PETERSBOROUGH
C17	Umrechnungsdatum	O	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
C31	Ursprungswährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C16	Umrechnungskurs	M	n..12	max. 6 Kommastellen	2.5000
C14	Währung „Konvertierter Betrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C15	Konvertierter Betrag	R	n..18	Umgerechneter Betrag, vor Berücksichtigung direkt verrechneter Spesen, max. 3 Dezimalstellen	175.00
C01	Spesenregelung auf Einzelpostenebene	R	an3	Mögliche Werte: • „OUR“ • „BEN“ • „SHA“	OUR

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
C33	Spesen-Indicator	M	an..5	Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“, die Spesen sind hiermit voravisiert und werden separat gebucht).	true
C08	Währung „Spesenfeld 1“	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“ Nur vorhanden, wenn C09 vorhanden ist.	CHF
C09	Spesenfeld 1 (in Abzug gebracht)	O	n..18	in Feld C03 enthalten Nur vorhanden, wenn C33 = „true“.	10.00
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA

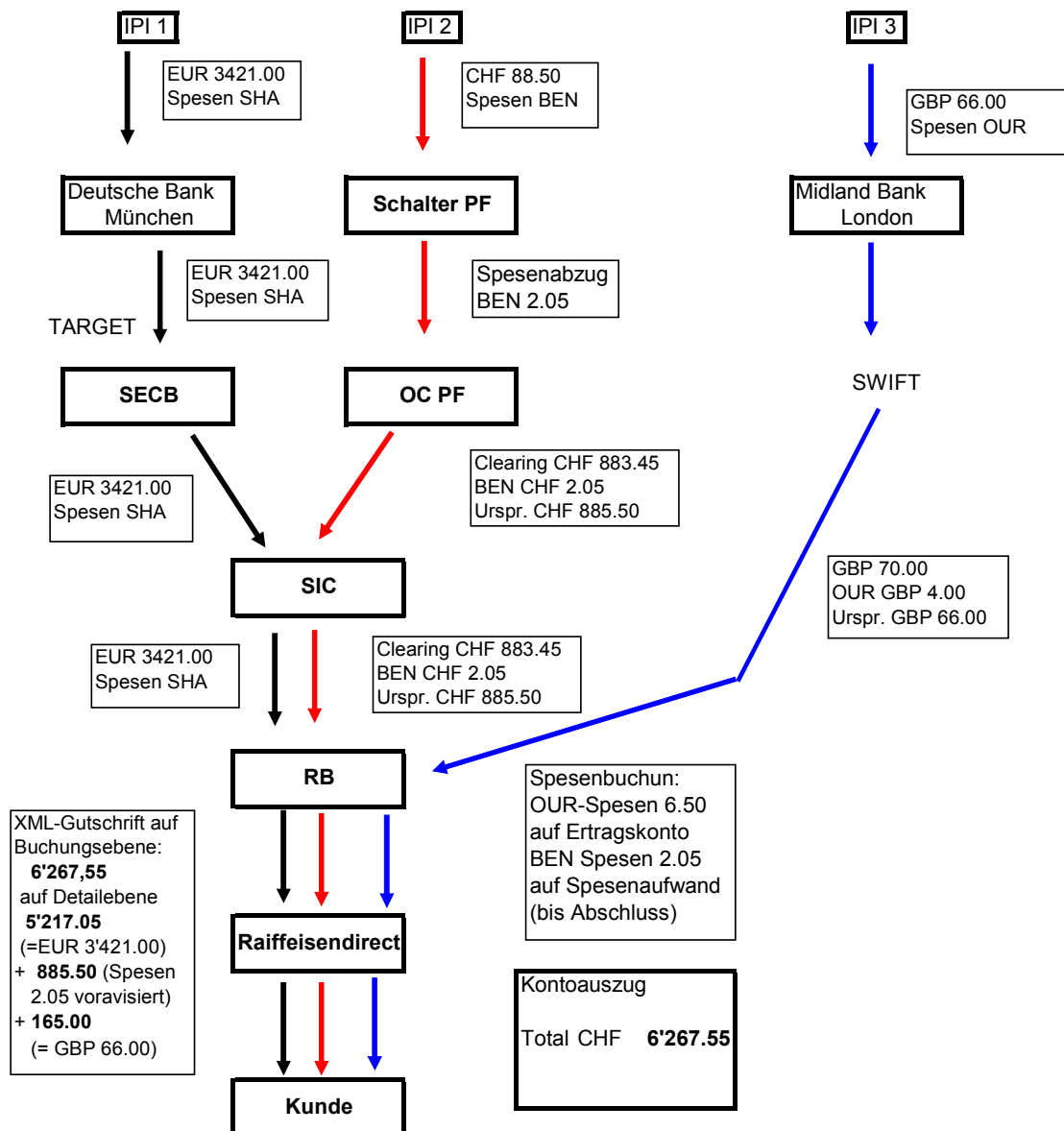
5 XML-File mit Sammelbuchungen inkl. voravisierte Spesen (Ausprägung 4 und 5 / Spesenavisierung gemischt)

5.1 Spezielle Annahmen bei dieser XML-Ausprägung

- Die Zahlungseingänge aus IPI-Belegen werden den Kunden durch die RB Wil auf Buchungsebene als **Sammelbuchung** avisiert (d.h. Buchungsebene kommt pro XML-File nur 1x vor).
- Spesen aus Beispiel 2 werden lediglich avisiert, Spesen aus Beispiel 3 werden bei der Gutschrift direkt in Abzug gebracht.

5.2 Übersichtsschema des Datenflusses

Beispiel 3 mit Sammelbuchungen (Ausprägungen 4 und 5 mit gemischter Spesenavisierung)



5.3 XML-Beispiel 3 aus IPI-Überweisungen

Unter der Voraussetzung, dass die Muster AG unter dem entsprechenden Buchungsdatum lediglich die in Ziff. 2.1 dargelegten drei Zahlungseingänge gutgeschrieben erhält, sieht der XML-Gutschriftsrecord bei dieser Ausprägung wie folgt aus:

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Dateiebene				<Advices> <Advice>	kommt einmal pro XML-File vor
Meldungsebene					
A02	Avisierungs-Nummer	M	an..14	in der Regel pro Tag mit „1“ beginnend	1
A05	Erstellungsdatum der Meldung	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
A06	Funktion der Meldung	R	an..2	9 = Original 31 = Copy 53 = Test	9
B04	Kontonummer des Begünstigten	M	an..35	Falls Kunde XML-Gutschriften aus IPI abnimmt, dann wird IBAN verwendet	CH95 8132 0000 0019 9873 6
A07	Kontowährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B07	Kurzbezeichnung des Begünstigten	O	an..35	Reine Information, nicht geeignet für Identifikation des File-Empfängers	Muster AG 8898 Seldwyla
B03	BC-Nummer des Finanzinstitutes des Begünstigten	R	an..5	IID 5-stellig analog zu Darstellung in IBAN (gegebenenfalls mit vorlaufenden Nullen)	81320
Buchungsebene					
B11	Buchungsreferenz	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	12339
B13	Status des Eintrages	M	an..7	In der Regel „Booked“ „Pending“ oder „Future“ nur bei Spezialfällen	Booked
B01	Buchungsdatum	D	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
B02	Valuta Gutschrift	M	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-28
A01	Meldungstyp/Recordtyp	M	an..6	konstant „Credit“	Credit
B05	Währung „Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
B06	Buchungsbetrag	M	n..18	Totalbetrag aller zugehörigen Einzelposten. Falls B05 = CHF, dann 2 Dezimalstellen	6267.55

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
B10	Spesenoption	D	an3	<p>Spesenregelung auf Buchungsebene.</p> <p>Nur vorhanden, wenn B14 = "false". Das Feld ist fakultativ.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „OUR“ (All charges borne by payor), entspricht EDIFACT Code „15“ • „BEN“ (All charges borne by payee), entspricht EDIFACT Code „13“ • „SHA“ (Each pay own cost), entspricht EDIFACT Code „14“ • „OPT“ (optional), bei spezifischen Spesen auf Buchungsebene, entspricht EDIFACT Code „7“ 	OUR
B14	Art der Spesenbelastung>	D	an..5	<p>Auf Buchungsebene (Feld B14) ist nur der Wert „false“ zugelassen. Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“). Im Falle von „false“ sind die Spesen somit voravisiert und werden separat gebucht).</p>	false
B08	Währung der Spesenbelastung (in der Regel identisch mit Kontowährung)	D	a3	<p>Währung Spesenfeld: „ISO 4217 three alpha currency code“</p> <p>Muss vorhanden sein, wenn B09 vorhanden ist. (currencyCode ist ein Attribut des Elementes „ChargeAmount“).</p>	CHF
B09	Total voravisierte Spesen (= Summe aus allen nachfolgenden C11 (Spesenfeld 2))	D	n..18	<p>Spesenfeld: Totalbetrag aller voravisierten Spesen (im Gutschriftsbetrag nicht abgezogen, sondern in Kontoabschluss enthalten).</p> <p>Nur vorhanden, wenn B14 = "false".</p> <p>Bei Optionen „BEN“ + „OPT“ in Feld „B10“ = obligatorisch, sonst fakultativ.</p>	2.05

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
Einzelpostenebene					
Gutschriftsrecord Beispiel 1					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234567890123456
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung auf Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	5217.05
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	3421.00
C20	Mitteilung / Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffer-Validierung gemäss Modulo 98-10)	52000005678123489012 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	3421.00
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	HERR PETER HALLER ROSENAUWEG 4 D-80036 MÜNCHEN
C17	Umrechnungsdatum	O	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
C31	Ursprungswährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	EUR
C16	Umrechnungskurs	M	n..12	max. 6 Kommastellen	1.5250
C14	Währung „Konvertierter Betrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C15	Konvertierter Betrag	R	n..18	Umgerechneter Betrag, vor Berücksichtigung direkt verrechneter Spesen, max. 3 Dezimalstellen	5217.05
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
	Gutschriftsrecord Beispiel 2				
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234567890123457
C19	Gutschriftsart	M	n2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung der Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	883.45
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	883.45
C20	strukturierter Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffervalidierung gemäss Modulo 98-10)	55000005678123489011 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	885.50
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	3x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	HANS TESTER PROBEWEG 88 9998 IRGENDWO
C01	Spesenregelung auf Einzelpostenebene	R	an3	Mögliche Werte: • „OUR“ • „BEN“ • „SHA“	BEN
C33	Spesen-Indicator	M	an..5	Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“, die Spesen sind hiermit voravisiert und werden separat gebucht).	false
C10	Währung „Spesenfeld 2“	D	a3	Währung Spesenfeld 2: „ISO 4217 three alpha currency code“ Nur vorhanden, wenn C11 vorhanden ist.	CHF

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
C11	Spesenfeld 2 (nicht in Abzug gebracht)	D	n..18	Spesenfeld 2: Spesen, die lediglich avisiert werden (späterer Abzug via Kontoauszug). Nur vorhanden, wenn C33 = „false“.	2.05
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA
Gutschriftsrecord Beispiel 3					
C25	Output-Referenz auf Einzelpostenebene	R	an..35	Aufbau in Kompetenz des Finanzinstituts	1234567890123467
C19	Gutschriftsart	M	an2	falls = 11, dann IPI strukturiert (Basis für Validierung auf Einzelpostenebene)	11
C02	Währung „Einzelposten-Buchungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF
C03	Einzelposten-Buchungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen auf Buchungsebene gutgeschrieben wurde (in B06 enthalten)	165.00
C06	Währung „Überweisungsbetrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C07	Überweisungsbetrag	R	n..18	Betrag, der nach Berücksichtigung allfälliger Spesen vom Finanzinstitut A überwiesen wurde	70.00
C20	Mitteilung / Verwendungszweck	D	10x an..35	C19 = 11 → Basis für den autom. Debitorenabgleich (Prüfziffer-Validierung gemäss Modulo 98-10)	64000005678123489008 (Fix an20)
C04	Währung Ursprungsbetrag	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C05	Einzelposten Ursprungsbetrag	O	n..18	Betrag vor Berücksichtigung von Spesen in Ursprungswährung. Max. 3 Dezimalstellen	66.00
C12	Name und Adresse des Auftraggebers	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	PETER ERROR FACTORINGWAY PETERSBOROUGH
C17	Umrechnungsdatum	O	an10	JJJJ-MM-TT	2003-07-29
C31	Ursprungswährung	M	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	GBP
C16	Umrechnungskurs	M	n..12	max. 6 Kommastellen	2.5000
C14	Währung „Konvertierter Betrag“	R	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“	CHF

ID	Element in der Gutschriftsanzeige	TYP	Format	Validierung	Inhalt / Beispiel / Kommentar
C15	Konvertierter Betrag	R	n..18	Umgerechneter Betrag, vor Berücksichtigung direkt verrechneter Spesen, max. 3 Dezimalstellen	175.00
C01	Spesenregelung auf Einzelpostenebene	R	an3	Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> • „OUR“ • „BEN“ • SHA 	OUR
C33	Spesen-Indicator	M	an..5	Boolean Wert „true“ oder „false“. Zeigt an, ob die Spesen bereits vom Gutschriftsbetrag abgezogen sind („true“) oder nicht („false“, die Spesen sind hiermit voravisiert und werden separat gebucht).	true
C08	Währung „Spesefeld 1“	O	a3	Währungsbezeichnung gemäss „ISO 4217“ Nur vorhanden, wenn C09 vorhanden ist.	CHF
C09	Spesefeld 1 (in Abzug gebracht)	O	n..18	in Feld C03 enthalten Nur vorhanden, wenn C33 = „true“.	10.00
C18	Endbegünstigter	D	5x an..35	Information aus Zahlungsüberweisung	MUSTER AG, SELDWYLA